

# Seiteneinstieg in Sachsen

**Beitrag von „Sambal“ vom 23. Juli 2020 11:31**

Hallöchen liebes Forum,

derzeit befinde ich mich noch in einem Studium zum Fitnessökonom (Bachelor). Ich interessiere mich sehr für einen Seiteneinstieg in der Grundschule bzw. alternantiv in der Oberschule, da laut LaSuB für diese Schularten (zzgl. Förderschulen) auch ein Bachelorabschluss genügen würde.

Wenn überhaupt, würden sich bei meinem Studium Sport und Wirtschaft als Fächer ableiten lassen. Jedoch bezweifle ich hierbei eine ausreichende Übereinstimmung mit der LAPO.

Ich habe mich diesbezüglich bereits auf den einschlägigen Internetseiten und beim LaSuB direkt informiert und stehe auch in Kontakt mit einer Person, die den Prozess des Seiteneintieges bereits durchlaufen hat (allerdings mit Master in einem reinen "Sportstudium").

Ich wollte mich hier quasi nur nochmal informieren, ob jemand ein paar aktuellere Infos bzgl. des Seiteneinsteigerprozesses in Sachsen hat, oder ob die offiziellen Angaben noch außnahmslos gültig sind.

Oder ob mir von vorn herein jemand sagen kann, dass ich mit diesem Studium da hoffnungslos dastehe. So richtig erfahren tut man das ja auch erst, wenn man sich bewirbt und geprüft wird. Das Problem dabei nur, für mich käme erst der Start zum 01.November 2021 in Frage und bewerben kann ich mich da wohl erst, nachdem ich meine komplette Notenübersicht habe bzw. spätestens mit Bachelorurkunde. Andere Bewerbungsfristen enden hier jedoch wesentlich früher.

Freundliche Grüße,

Sambal

---

**Beitrag von „Remaja“ vom 23. Juli 2020 11:46**

Nein, ein Bachelor reicht in Sachsen NICHT aus. Auch nicht für die Grundschule. Wenn du deinen B.A.-Studiengang noch nicht abgeschlossen hast und wirklich Lehrer werden willst, warum sattelst du nicht einfach um? Und studierst Lehramt?

### **Beitrag von „Sambal“ vom 23. Juli 2020 12:01**

Hm..weshalb steht das dann aber in einschlägigen Quellen aus Sachsen bzw. schreibt dies das LaSuB selbst?

---

### **Beitrag von „Picardine“ vom 23. Juli 2020 12:09**

Hallo Sambal,

ich kann Remaja nur beipflichten.

Aus eigener Erfahrung kann ich Dir sagen, dass Du ohne Masterabschluss und Anerkennung relevanter Fächer Dich zwar theoretisch bewerben kannst, aber kaum Chancen auf Einstellung hast. Ich habe mich auch für den Seiteneinstieg Grundschule in Sachsen beworben. Habe ein FH-Diplom, das wird seitens LASUB (mit 240 Punkten zwar an der Obergrenze aber eben nicht darüber) einem Bachelor gleichgestellt.

Die Chancen mit Lehramtsstudium sind doch äußerst aussichtsreich, ich würde Dir ebenso zu einem grundständigen Studium raten.

LG Picardine

---

### **Beitrag von „Remaja“ vom 23. Juli 2020 12:24**

#### [Zitat von Sambal](#)

Hm..weshalb steht das dann aber in einschlägigen Quellen aus Sachsen bzw. schreibt dies das LaSuB selbst?

Wo genau soll das denn stehen, dass der B.A.-Abschluss ausreicht? Klar kannst du dich bewerben, aber dir würde eben kein Fach anerkannt. Die Zeiten, zu denen man auch ohne Fach Chancen hatte, sind vorbei.

Im Übrigen haben sich die Bedingungen für die Seiteneinsteiger verschlechtert: Es gibt keine unbefristeten Verträge mehr, eingestellt wird erst einmal nur für zwei Jahre. Unter den Bedingungen würde ich mich heute nicht mehr für den Seiteneinstieg entscheiden. Wenn es

nämlich in zwei Jahren genügend Grundständige gibt, musst du wieder gehen...

---

### **Beitrag von „CDL“ vom 23. Juli 2020 13:20**

Ganz nebenbei bemerkt würde es mich überraschen, wenn Wirtschaft in irgendeinem Bundesland für die Grundschule einstellungsrelevant wäre. Wenn du Grundschullehrer werden möchtest, dann nutze die noch laufende Studienzeit, um dich vernünftig zu qualifizieren mittels Lehramtsmaster und gültiger Fachkombination. Ein Bachelor reicht glücklicherweise höchstens zum Vertretungslehrer (wenn niemand voll qualifiziertes zur Verfügung steht), nicht aber für den regulären Schuldienst.

---

### **Beitrag von „Sambal“ vom 23. Juli 2020 13:20**

Alles klaro, danke euch beiden für eure Praxiserfahrungen.

---

### **Beitrag von „Rother95“ vom 19. Januar 2021 08:38**

Ich habe noch paar Fragen an die Seiteneinsteiger in Sachsen:

Wie lange hat es bei euch gedauert, bis die Entfristung erfolgte und man mit der Qualifizierung beginnen konnte? Arbeitet man vor der Entfristung Vollzeit an einer Schule?

Gibt es auch viele, die im Zuge dieses befristeten Verhältnisses, entlassen wurden?

---

### **Beitrag von „:-)“ vom 10. Februar 2021 10:53**

[Zitat von Rother95](#)

Ich habe noch paar Fragen an die Seiteneinsteiger in Sachsen:

Wie lange hat es bei euch gedauert, bis die Entfristung erfolgte und man mit der Qualifizierung beginnen konnte? Arbeitet man vor der Entfristung Vollzeit an einer Schule?

Gibt es auch viele, die im Zuge dieses befristeten Verhältnisses, entlassen wurden?

Ich habe noch nicht gehört, dass jemand entlassen wurde.

Die Entfristung erfolgt erst mit der Aufnahme des Studiums. Bei uns wurden die Studienplätze damals verlost, vielleicht stellen sie es inzwischen ein wenig gerechter an. Es war egal, wie lange man schon eingestellt war, man musste Glück haben.